

Handwritten: *(BPA 26.09. 2014)*

S4 Hamburg – Ahrensburg – Bad Oldesloe – die neue S-Bahn für Wandsbek und Stormarn –



23.08.2012, © LVS Schleswig-Holstein

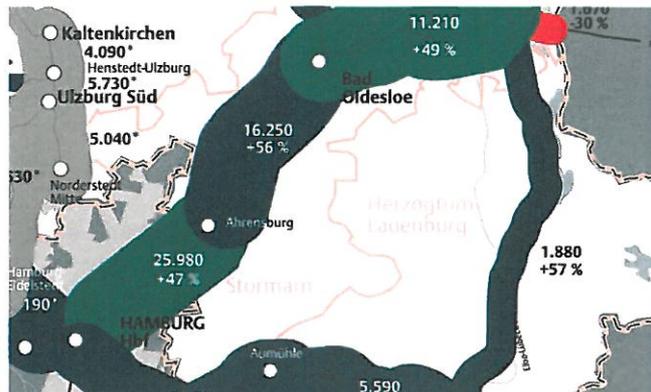
Seite 1

S4 (Ost) Hamburg – Ahrensburg – Bad Oldesloe



Heute: RB Hamburg – Ahrensburg / Bargteheide / Bad Oldesloe

- Zeitraum 2000 – 2010: ca. 50 % Nachfragesteigerung zwischen Hamburg, Ahrensburg und Bad Oldesloe (RB + RE)
- Fahrgastpotenzial ist noch nicht ausgeschöpft
- durch Mischbetrieb mit RE, Fern- und Güterverkehr häufige Verspätungen, Ausfälle, kein einheitlicher Takt



23.08.2012, © LVS Schleswig-Holstein

Seite 2



S4 als Teil des „Achsenkonzeptes Hamburg / Schleswig-Holstein“

- bessere Verbindungen aus dem Umland in die Hamburger Innenstadt
- Kapazitätserhöhung bei Fahrzeugen und Infrastruktur



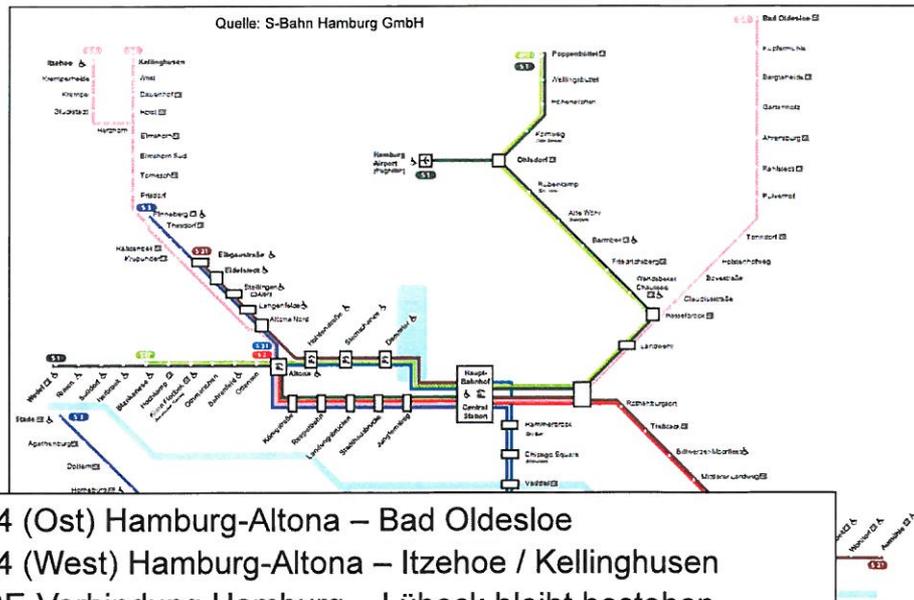
Die S4 verbessert den Nahverkehr durch:

- einheitlichen, dichten Fahrplankontakt:

Hauptverkehrszeit:	10 min-Takt HH – Ahrensburg,
	20 min-Takt HH – Bargteheide,
	60 min-Takt HH – Bad Oldesloe
 - höheres Sitzplatzangebot in den stark belasteten Abschnitten
 - zuverlässigen Betrieb mit hoher Pünktlichkeit
 - zusätzliche Stationen im Bezirk HH-Wandsbek
 - Durchbindung in die Hamburger Innenstadt (Jungfernstieg, Altona); später auch nach Elmshorn, Itzehoe und Kellinghusen
- Prognose: Fahrgastzahlen steigen um bis zu 50 % gegenüber dem heutigem RB-Angebot



Fahrplankonzept im Nahverkehr:



- Stufe 1: S4 (Ost) Hamburg-Altona – Bad Oldesloe
- Stufe 2: S4 (West) Hamburg-Altona – Itzehoe / Kellinghusen
- schnelle RE-Verbindung Hamburg – Lübeck bleibt bestehen



Weitere positive Effekte der S4:

- Entlastung Hamburg Hbf, zusätzliche Bahnsteiggleise für Regional- und Fernverkehr
- zusätzliche Kapazitäten für Fern- und Güterverkehr zwischen Hamburg und Lübeck



Bahnsteiggleise in Hamburg Hbf
Foto: B. Schemala

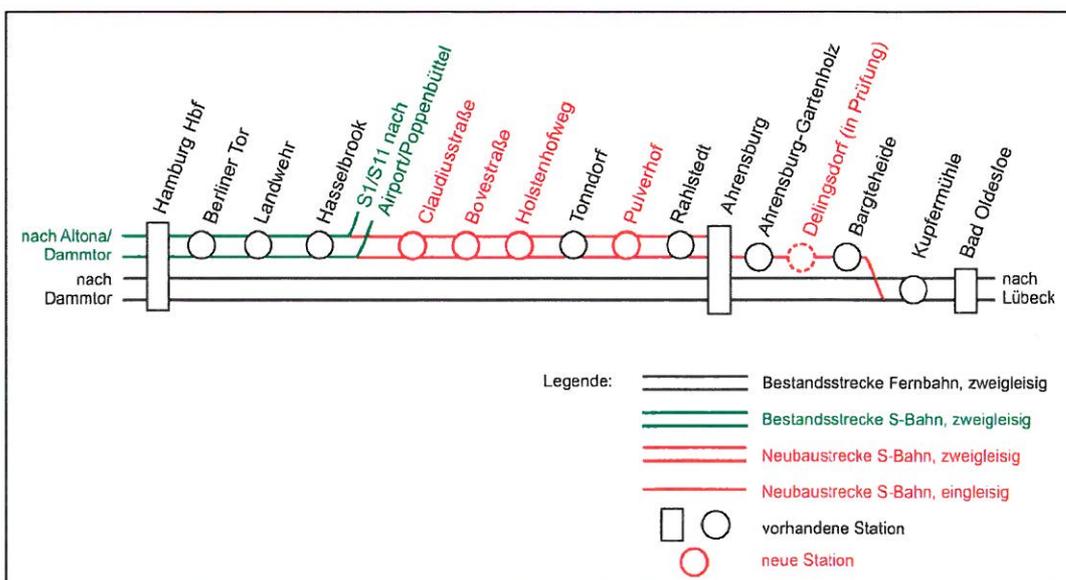


Technische Parameter:

- eigene S-Bahn-Infrastruktur
 - Hamburg-Hasselbrook – Ahrensburg: 2 neue Gleise, ca. 17 km
 - Ahrensburg – Bargteheide: 1 neues Gleis, ca. 7 km
- teilweise Neubau der Fernbahngleise, S-Bahn nutzt Bestand
- Elektrifizierung mit Wechselstrom (15 kV/16,7 Hz), Einsatz Zweistrom-Fahrzeuge
- höhenfreie Ausfädelung Hasselbrook
- Neubau von 4 – 6 S-Bahn-Stationen, Umbau von 8 Stationen (S-Bahn und Fernbahn)
- Bahnsteighöhe 96 cm
- Ersatz von bis zu 8 Bahnübergängen durch niveaufreie Gestaltung



Streckenübersicht S4 (Ost):





Bisheriger Projektstand:

- Vorstudien zur S4: Machbarkeitsanalyse, Betriebssimulationen, Betriebliche Aufgabenstellung, Kostenüberschlag: ca. 350 Mio. €
- Beschlüsse der Hamburgischen Bürgerschaft und des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur Realisierung der S4
- 2012 – 2013 Vorentwurfsplanung im Auftrag der Länder HH und SH
- Förderfonds Nord der Metropolregion Hamburg beteiligt sich an Finanzierung der Vorentwurfsplanung



Inhalt und Methodik der Vorentwurfsplanung (VEP):

- März 2012 Beginn der VEP, Dauer: 12 Monate
- Aufteilung in Lose:
 - „Hamburg“ – Planungsbüro Schüßler-Plan
 - „Schleswig-Holstein“ – Planungsbüros Vössing / Inros Lackner / EUCON
- begleitende Gutachten: Baugrund, Schall-/Erschütterungsschutz, Umweltschutz
- Abstimmung mit kommunalen Planungen (Straßenführungen, Grundstücke, Gestaltung der Stationen etc.)
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten, Variantenvergleich, Kostenschätzung
- Integration aller Gewerke (u. a. Stationen, Ingenieurbauwerke, Oberleitungsanlagen, Signaltechnik)
- Informationen für Entscheidungsträger und Bevölkerung



Weiterer Zeitplan:

- 2013 Abschluss der VEP, Standardisierte Bewertung und Finanzierungsvereinbarung
- 2013/2014 Ausschreibung und Vergabe der Verkehrsleistungen im S-Bahnnetz Hamburg inkl. S4 (Ost) als Option
- 2014 Entwurfsplanung
- 2015 – 2017 Planfeststellungsverfahren und Ausführungsplanung
- 2017 – 2020 Bauphase in mehreren Abschnitten



Weitere Informationen: www.nah.sh/s4
Fragen und Anregungen: kundendialog@lvs-sh.de



S-Bahn-Präsentationszug Hamburg – Bad Oldesloe im Bf Ahrensburg (30.09.2011)
Foto: B. Schemala